

*Halbjahresfinanzbericht*  
**Der PULSION Medical Systems SE**  
**zum 30. Juni 2012**

# PULSION – Auf einen Blick

PULSION (KONZERN) nach IFRS		Q2 2012	Q2 2011	1. Hj 2012	1. Hj 2011	Veränderung 2012 - 2011
Umsatz	TEUR	8.914	8.170	17.269	16.785	2,9%
Bruttoergebnis	TEUR	6.200	5.768	12.081	11.807	2,3%
Operative Kosten	TEUR	3.322	3.860	7.928	7.939	-0,1%
EBIT	TEUR	2.918	1.848	4.793	3.759	27,5%
EBIT Marge	%	32,7%	22,6%	27,8%	22,4%	
Konzernergebnis (nach Minderheitenanteilen)	TEUR	2.116	1.588	3.617	3.049	18,6%
Ergebnis/Aktie	EUR	0,24	0,18	0,42	0,34	23,5%
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	TEUR	2.927	1.817	5.060	3.663	38,1%
Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit	TEUR	3.376	2.019	5.713	3.192	79,0%
Free Cash Flow	TEUR	2.974	1.573	5.012	2.516	99,2%
Rohmarge	%	69,6%	70,6%	70,0%	70,3%	-0,3%
EBIT Marge	%	32,7%	22,6%	27,8%	22,4%	5,4%
Mitarbeiter (Durchschnitt)	Anzahl	126	129	126	129	-2,3%
Umsatz pro Mitarbeiter annualisiert	TEUR	283	253	274	260	5,4%

# Bericht des Geschäftsführenden Direktors

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,  
sehr geehrte Damen und Herren,

Im ersten Halbjahr 2012 verzeichnete PULSION ein Umsatzwachstum von 2,9 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Währungsbereinigtes betrug das Wachstum 1,8 %. Während der Geschäftsbereich Critical Care auf Vorjahresniveau liegt, konnte der Bereich Perfusion im selben Zeitraum ein Wachstum von 17 % verzeichnen.

Nach dem rückläufigen ersten Quartal 2012 konnte im zweiten Quartal eine Umsatzsteigerung von 9,1 % gegenüber dem Vorjahr erzielt werden, wozu die beiden Geschäftsbereiche Critical Care mit 6,2 % und Perfusion mit 23,8 % beitrugen. Währungsbereinigt lag das Umsatzwachstum im zweiten Quartal 2012 bei 7,0 %.

Die EBIT-Marge betrug im ersten Halbjahr 2012 25,9 % im Vergleich zu 22,4 % im Vorjahr. Im zweiten Quartal lag die EBIT-Marge sogar bei 32,7 % im Vergleich zu 22,6 % im Vorjahr. Dieses Ergebnis war allerdings durch einen Einmal-Effekt begünstigt, der im ersten Quartal negativ zu Buche geschlagen hatte.

Der Free Cash Flow betrug im ersten Halbjahr TEUR 5.012, was einer Verdoppelung zum Vorjahr entspricht (erstes Halbjahr 2011: TEUR 2.516). Die EBIT / Free Cashflow Conversion Rate lag bei 105 % (Vorjahr 67 %). Trotz insgesamt gestiegener Investitionen in Sachanlagen und Monitore (TEUR 716 gegenüber TEUR 674 im ersten Halbjahr 2011) konnten vor allem die Forderungen gegenüber unseren Kunden reduziert werden.

Der Gewinn pro Aktie liegt nach 6 Monaten bei 42 Cents gegenüber 34 Cents im Vorjahreszeitraum.

Unter Ausnutzung der Ermächtigungen durch die Hauptversammlung vom 18. Mai 2010 sowie vom 26. Mai 2011 hat der Verwaltungsrat am 20. März 2012 die Einziehung von 677.302 Stückaktien im Wege der Kapitalherabsetzung beschlossen. Die Kapitalherabsetzung wurde am 4. Mai 2012 in das zuständige Handelsregister eingetragen. Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt demnach 8.900.000 EURO.

# Konzern-Zwischenlagebericht

der PULSION Medical Systems SE für den Zeitraum vom 1. Januar 2012 bis 30. Juni 2012

## Umsatzentwicklung

### Geschäftsbereiche

Geschäftsbereich		Q2	Q2 Veränderung		1. Hj	1. Hj	Veränderung
		2012	2011	Q2	2012	2011	1. Hj
		TEUR	TEUR	2012 - 2011	TEUR	TEUR	2012 - 2011
Critical Care	Monitore	1.494	1.531	-2%	2.860	3.302	-13%
	Einmalartikel	5.730	5.274	9%	11.248	10.778	4%
	<b>Summe</b>	<b>7.224</b>	<b>6.805</b>	<b>6%</b>	<b>14.108</b>	<b>14.080</b>	<b>0%</b>
Perfusion	Monitore	119	57	109%	221	263	-16%
	Einmalartikel	1.571	1.308	20%	2.940	2.442	20%
	<b>Summe</b>	<b>1.690</b>	<b>1.365</b>	<b>24%</b>	<b>3.161</b>	<b>2.705</b>	<b>17%</b>
<b>Gesamt</b>	<b>8.914</b>	<b>8.170</b>	<b>9%</b>	<b>17.269</b>	<b>16.785</b>	<b>3%</b>	

Im **Geschäftsbereich Critical Care** erreichte der Umsatz im ersten Halbjahr das Vorjahresniveau, eine leichte Zunahme im Vergleich zu minus 3 % im ersten Quartal. Während der Umsatz bei **Monitoren** im zweiten Quartal wiederum unter Vorjahresniveau blieb, wurde bei den **Einmalartikeln** ein Wachstum von 9 % gegenüber dem Vorjahr erreicht. Das erste Quartal stagnierte noch auf Vorjahresniveau. Damit geht die Strategie des Unternehmens auf, den Medical Benefit der Anwendung der PICCO-Produkte in den Vordergrund zu stellen.

Der **Bereich Perfusion** steigerte sich im ersten Halbjahr gegenüber dem Vorjahr um 17 %. Im zweiten Quartal beschleunigte sich das Wachstum auf 24 %. Die Umsätze mit **Einmalartikeln** stiegen im zweiten wie auch im ersten Quartal um 20 %. Der Umsatz mit **Monitoren** liegt im ersten Halbjahr weiterhin unter dem Vorjahresniveau, im zweiten Quartal konnte allerdings ein leichtes Wachstum verzeichnet werden, was allerdings eher einer zyklischen Delle aus dem Vorjahr zuzuschreiben ist.

## Regionen

Region	Q2	Q2 Veränderung		1. Hj	1. Hj	Veränderung
	2012	2011	Q2	2012	2011	1. Hj
	TEUR	TEUR	2012 - 2011	TEUR	TEUR	2012 - 2011
DACH*	3.735	3.560	5%	7.707	7.222	7%
Westeuropa (ex DACH)	2.887	2.863	1%	5.702	6.026	-5%
Osteuropa	289	109	165%	540	506	7%
USA	980	463	112%	1.429	911	57%
Japan	77	65	18%	278	291	-4%
Lateinamerika	63	56	13%	106	87	22%
Asia Pacific (ex Japan)	754	900	-16%	1.283	1.422	-10%
ROW**	129	154	-16%	224	320	-30%
<b>Gesamt</b>	<b>8.914</b>	<b>8.170</b>	<b>9%</b>	<b>17.269</b>	<b>16.785</b>	<b>3%</b>

\* Deutschland, Österreich, Schweiz

\*\* Rest of World

Die Region **DACH** erzielte im ersten Halbjahr ein Wachstum von 7 %. Besonders Österreich und die Schweiz entwickelten sich überdurchschnittlich.

Die Region **Westeuropa ex DACH** liegt im ersten Halbjahr noch 5 % unter den Umsätzen des Vorjahres. Ein leichtes Wachstum im zweiten Quartal gegenüber dem Vorjahr konnte den starken Rückgang aus dem ersten Quartal nicht ausgleichen. Die gesamte Region fiel durch einen deutlichen Rückgang bei den Monitorumsätzen auf. In den PIGS-Ländern (Portugal, Italien, Griechenland, Spanien) betrug der Umsatzrückgang 21 %, was einen verstärkten Rückgang gegenüber dem ersten Quartal (-18 %) bedeutet.

**Osteuropa** liegt im ersten Halbjahr über Vorjahresniveau, dazu trugen auch zyklische Aufträge eines Distributionspartners im zweiten Quartal bei.

Die positive Umsatzentwicklung in den **USA** war geprägt durch Aufträge im Geschäftsbereich Perfusion.

In **Japan** liegt die Umsatzentwicklung im ersten Halbjahr 4 % unter dem Vorjahr und entspricht nicht unseren Erwartungen.

Die Region **Lateinamerika** verzeichnet in den ersten 6 Monaten auf niedrigem Niveau ein Wachstum von 22 %. Wir erwarten in dieser Region aufgrund unserer Tochtergesellschaft in Mexico und einer Kooperation in Brasilien sowie anstehenden Produktzulassungen im zweiten Halbjahr eine erheblich höhere Umsatzsteigerung.

Der Umsatz im Bereich **Asia/Pacific (ex Japan)** liegt im ersten Halbjahr 2012 um 10 % unter dem Vorjahreszeitraum.

Alle übrigen Länder und Regionen, die nicht in den obigen Kategorien enthalten sind, fassen wir als *Rest of World* zusammen. **ROW** liegt im ersten Halbjahr erheblich hinter den Umsätzen des Vorjahres, was größtenteils durch zurückhaltende Absätze in der Region Mittlerer Osten begründet ist.

Insgesamt liegt das **Umsatzwachstum der Emerging Countries** – definiert als die drei letzten Regionen in der Tabelle – um 12 % unter dem Niveau des Vorjahres.

### Vertriebsstruktur

Vertriebskanal	Q2	Q2 Veränderung		1. Hj	1. Hj Veränderung	
	2012	2011	Q2	2012	2011	1. Hj
	TEUR	TEUR	2012 - 2011	TEUR	TEUR	2012 - 2011
Direkt	7.103	6.032	18%	13.484	12.365	9%
Joint Ventures	95	157	-39%	260	264	-2%
Distributoren	1.716	1.981	-13%	3.525	4.156	-15%
<b>Gesamt</b>	<b>8.914</b>	<b>8.170</b>	<b>9%</b>	<b>17.269</b>	<b>16.785</b>	<b>3%</b>

Während die 100%igen Tochtergesellschaften bezüglich des Umsatzwachstums die Erwartungen erfüllen, ist die Umsatzentwicklung bei Joint Ventures sowie bei den Distributoren nicht zufriedenstellend.

### Nutzungsgrad der Monitore

Das Geschäftsmodell der PULSION SE ist bekanntermaßen *Razor/Razorblade*. Es ist unser Ziel, über die Anzahl der eingesetzten Monitore und stetiger Arbeit an der Verbrauchsintensität den Absatz unserer Einmalartikel kontinuierlich zu steigern.

Bei der Zahl der Monitore werden entsprechend dem in der Medizintechnik gebräuchlichen Reporting-Standard die Platzierungen der letzten 7 Jahre addiert, da dies der technischen Nutzungsdauer entspricht. Bei den Disposables haben wir ausschließlich PiCCO-Katheter berücksichtigt:

- a) Kumulierte PiCCO Monitorverkäufe und –platzierungen in den letzten 7 Jahren (ohne Partnermodule):
  - zum 30. Juni 2012: 4.054
  - zum 30. Juni 2011: 4.025
- b) Einmalartikel pro Monitor annualisiert:
  - zum 30. Juni 2012: 22,2
  - zum 30. Juni 2011: 21,6

Insofern ist die Nutzungs-Intensität der Monitore im ersten Halbjahr leicht angestiegen.

# Ertragslage

Die **Rohmarge** lag im ersten Halbjahr 2012 bei 70,0 % (Vorjahr: 70,3 %). Bedingt durch Verschrottungen und außerplanmäßige Abschreibungen für nicht mehr verfolgte Zulassungsanträge wurde im zweiten Quartal 2012 der Zielwert von 70% unterschritten. Ohne diese Sondereinflüsse läge die Marge mit 71,0 % deutlich über dem Zielwert.

Die **Vertriebskosten** lagen im ersten Halbjahr 2012 mit TEUR 5.142 um 2,5 % über dem Vorjahreswert (TEUR 5.011) und entsprachen 29,8 % vom Umsatz (2011: 29,9 %).

Die **Forschungs- und Entwicklungskosten** lagen im ersten Halbjahr 2012 bei TEUR 1.109 und damit um TEUR 388 unter dem Vorjahreswert (TEUR 1.497). Der Rückgang ist vor allem durch den Abschluss der Entwicklung der neuen PulsioFlex® -Plattform und des ProAQT®-Katheters bedingt. Die **F&E-Quote** liegt bei 6,4 % vom Umsatz nach Aktivierungen (Vorjahr 8,9 %) und bei 6,5 % vor Aktivierungen (Vorjahr 10,4 %). Diese Quote wird in den nächsten Quartalen wieder ansteigen, da das Unternehmen Ressourcen in diesem Bereich aufbauen wird.

Die **Allgemeinen und Verwaltungskosten** lagen in den ersten 6 Monaten mit TEUR 1.677 leicht unter dem Niveau des Vergleichszeitraumes 2011 (TEUR 1.793). Für das erste Halbjahr beträgt die Kostenquote damit 9,7 % nach 10,7 % im Vorjahr. Ziel bleibt es hier, unter der Marke von 10 % zu bleiben.

Insgesamt reduzierten sich die **operativen Kosten netto** – d.h. saldiert mit den sonstigen betrieblichen Erträgen - im ersten Halbjahr um TEUR 610 auf TEUR 7.329 (Vorjahr TEUR 7.939).

Per Saldo ergibt sich ein **EBIT** für das erste Halbjahr 2012 von TEUR 4.793 (27,8 %), und liegt deutlich über dem Niveau des Ergebnisses des Vorjahreszeitraumes (TEUR 3.759, 22,4 %).

In zweitem Quartal 2012 konnte das EBIT gegenüber dem Vergleichsquartal 2011 von TEUR 1.848 auf TEUR 2.918 gesteigert werden. Dieses Ergebnis ist allerdings durch die Auflösung einer Wertberichtigung auf Forderungen gegen spanische Kunden begünstigt, die im ersten Quartal gebildet wurde. Insofern ist dieses Ergebnis nicht nachhaltig.

Die **Segmentberichterstattung** zeigt, dass nach 6 Monaten die EBIT-Marge im Bereich Critical Care bei 27,4 % liegt.

Die EBIT-Marge von 29,4 % im Bereich Perfusion ermutigt uns, in 2012 weiterhin stärker in dieses Geschäft zu investieren, um die Wachstums-Chancen in diesem Bereich wahrzunehmen.

Der **Konzernüberschuss** lag im ersten Halbjahr bei TEUR 3.568 (Vorjahr: TEUR 3.127) und im Berichtsquartal bei TEUR 2.053 (Vorjahr: TEUR 1.665).

Der **Gewinn pro Aktie** lag für die ersten 6 Monate im Jahr 2012 bei 42 Cents (Vorjahr 34 Cents) und im zweiten Quartal 2012 bei 24 Cents (Vorjahr 18 Cents). Bei der Berechnung der Anzahl der Aktien wurden die vom Unternehmen erworbenen Aktien von der Gesamtzahl der Aktien abgezogen.

# Vermögenslage

## ***Bilanz-Struktur***

Im zweiten Quartal 2012 hat das Unternehmen insgesamt 276.467 eigene Aktien zurückgekauft. Die Zahl zurückgekaufter Aktien im ersten Halbjahr 2012 liegt insgesamt bei 313.141 Stück.

Nach der Einziehung von Stück 677.302 Aktien gemäß Beschluss des Verwaltungsrats vom 20. März 2012 und der damit verbundenen Verringerung der Zahl ausstehender Aktien auf 8.900.000 beläuft sich die Anzahl eigener Aktien per 30. Juni 2012 auf Stück 402.001. Dies entspricht einem Anteil von 4,52 % am neuen Grundkapital der Gesellschaft.

## ***Umlaufvermögen-Management***

Die **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** reduzierten sich seit dem 31. Dezember 2011 um TEUR 592 auf TEUR 5.335 (im Vergleich 30. Juni 2011: TEUR 5.247). Die rechnerische Reichweite (DSO, Days Sales Outstanding) sank deutlich auf 54 Tage nach 65 Tagen zum Jahresende 2011 und 56 Tagen zum 30. Juni 2011.

Die **Vorräte** lagen mit TEUR 5.067 um TEUR 187 unter dem Wert zum 31. Dezember 2011 und auch unter dem Niveau des Vorjahresquartals (TEUR 5.193). Die Reichweite – bezogen auf die Herstellungskosten – betrug zum Ende des zweiten Quartals 170 Tage (Vorjahr: 188 Tage).

Im Bereich der **kurzfristigen Verbindlichkeiten** stiegen die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen im Berichtsquartal um TEUR 47 auf TEUR 1.385.

## ***Netto-Liquidität***

Per 30. Juni 2012 lagen die liquiden Mittel bei TEUR 11.764. Die Netto-Liquidität – definiert als liquide Mittel abzüglich Bank-, Finanz-, und Leasingverbindlichkeiten – betrug per 30. Juni 2012 EUR 11,3 Mio. Sie erhöhte sich damit gegenüber dem 31. Dezember 2011 um EUR 3,0 Mio.

# Finanzlage

Die Gesellschaft steuert Cash Flow nach der Ziel-Größe „**Free Cash Flow**“, d.h., dem Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit abzüglich des Cashflows aus der Veränderung des Netto-Umlaufvermögens und des Cashflows aus der Investitionstätigkeit – aber vor Akquisitionen und Aktienrückkäufen. Die Entwicklung gemäß diesem Schema ist im Anhang dargestellt und wird im Folgenden kommentiert.

Der **Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit** erhöhte sich im Halbjahresvergleich deutlich auf TEUR 5.060 (Vorjahr: TEUR 3.663). Im Quartalsvergleich wurde eine Erhöhung um TEUR 1.110 von TEUR 1.817 im zweiten Quartal 2011 auf TEUR 2.927 in diesem Jahr erreicht.



Die Veränderungen im **Bereich des Netto-Umlaufvermögens** führten ebenfalls zu einem Cash-Zufluss von TEUR 653 im Berichtshalbjahr, davon TEUR 449 im zweiten Quartal 2012.

Per Saldo erhöhte sich der **Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit nach Veränderung des Netto-Umlaufvermögens** im ersten Halbjahr 2012 um TEUR 2.521 auf TEUR 5.713 (Vorjahr: TEUR 3.192).

Die **Mittelabflüsse aus Investitionstätigkeit** im Berichtshalbjahr lagen mit TEUR 701 über Vorjahresniveau (TEUR 676). Positiv schlug sich dabei nieder, dass weniger immaterielle Vermögensgegenstände – das sind vornehmlich produktbezogene F&E-Aufwendungen - aktiviert wurden. Umgekehrt wurde mehr in Monitore investiert. Diese Veränderung ist maßgeblich durch die Platzierung neuer PulsioFlex® Monitore verursacht und sichert unser Wachstum für die Zukunft. Zusätzlich wurde in Mietereinbauten und Büroeinrichtungen bedingt durch den Umzug der Verwaltung nach Feldkirchen investiert.

Im Ergebnis beläuft sich der **Free Cash Flow** im ersten Halbjahr 2012 auf TEUR 5.012, eine Steigerung um TEUR 2.496 gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Im Zeitraum des zweiten Quartals 2012 beträgt die Steigerung TEUR 1.401 auf TEUR 2.974.

Die **EBIT / Free Cashflow Conversion Rate** im ersten Halbjahr 2012 beträgt 105 % und liegt damit deutlich über unserer Zielgröße von 70 % für das Gesamtjahr. Das zweite Quartal erreichte eine Conversion Rate von 102 % im Vergleich zu 85 % im Vorjahr.

## Personal

### **Personalstand**

Im ersten Halbjahr 2012 beschäftigte PULSION weltweit im Mittel 126 Mitarbeiter (erstes Halbjahr 2011: 129).

### **Fluktuation**

Die Fluktuationsrate ist ermittelt auf Basis des durchschnittlichen Personalbestands der letzten 12 Monate – zum Stichtag der Berichtsperiode - und der Summe der Abgänge (BDA-Formel:  $\text{Fluktuationsquote} = \frac{\text{Abgänge}}{\text{durchschnittlicher Personalbestand}} \times 100$ ). Für die Ermittlung der Fluktuation werden Aushilfen und Praktikanten nicht einbezogen.

	Beschäftigte	Abgänge	Fluktuationsquote
Außendienst	38	12	32 %
Übrige Bereiche	81	15	18 %
Gesamt	119	27	23 %

Die **Fluktuationsquote im Außendienst** ist gegenüber dem Vorquartal leicht rückläufig (32 % gegenüber 34 %). Die eingeleiteten Maßnahmen zur Stabilisierung unserer Mannschaft sollen weiterhin zu einer Senkung der Quote beitragen.

Die Fluktuationsquote in den **übrigen Bereichen** (Administration und R&D) liegt unverändert bei 18 %.

Insgesamt wurde die Fluktuationsquote von 24,1 % zum Vorjahresende auf 22,6 % leicht verbessert. Das Unternehmen hat eine Reihe von Maßnahmen auf den Weg gebracht, mit denen die Fluktuation weiter gesenkt werden soll.

## Forschung und Entwicklung

### **Neue Produkte**

Im ersten Halbjahr 2012 lag der Hauptfokus der **F&E** Arbeiten auf der Entwicklung des **PiCCO Moduls** für **PulsioFlex®**. In Europa wird das PiCCO Modul für PulsioFlex® schon in den nächsten Wochen auf dem Markt verfügbar sein.

Gleichzeitig wurde die Software für PulsioFlex® und die ProAQT® Technologie für die FDA Zulassung weiterentwickelt. Damit haben wir für die USA den **PulsioFlex® mit ProAQT® und PiCCO Technologie** fertig entwickelt und zur FDA-Zulassung eingereicht. Wir rechnen mit einer Zulassung noch in diesem Jahr.

Im Mai wurde ein für die Re-Zertifizierung des CE-Zeichens notwendiges Audit durchgeführt und bestanden.

Ebenso wurde im Mai im Geschäftsbereich Perfusion ein GMP-Audit (*Goods Manufacturing Procedure*, notwendig für die Herstellung und Freigabe des Arzneimittels ICG-PULSION) durch die Regierung von Oberbayern durchgeführt und ohne Abweichungen bestanden.

## Risiko- und Chancenbericht

Die Risiken und Chancen sowie das Risikomanagementsystem der PULSION SE sind im Geschäftsbericht 2011 beschrieben. Die dargestellte Situation hat sich seitdem nicht verändert.

## Ausblick

Im ersten Halbjahr 2012 wurde ein **Umsatzwachstum** von 3 % verzeichnet. Für das gesamte Geschäftsjahr 2012 hatten wir ein Umsatzwachstum von mindestens 6 % als Ziel formuliert.

Wir halten an dem gesteckten Umsatzziel weiter fest, weisen allerdings darauf hin, daß die Erreichung dieses Ziels mit Risiken behaftet ist.

Für die **EBIT – Marge** gehen wir nach dem gut verlaufenen ersten Halbjahr nunmehr davon aus, dass wir eine Marge von mindestens 22 % erreichen können. Von einer stärkeren Erhöhung haben wir abgesehen, weil wir im zweiten Halbjahr verstärkt in den Ausbau von Vertrieb und F&E-Ressourcen investieren möchten.

München, 14. August 2012



Patricio Lacalle  
Geschäftsführender Direktor/CEO

# Konzernbilanz

der PULSION Medical Systems SE zum 30. Juni 2012

IFRS	AKTIVA	30. Juni 2012 TEUR	31. Dez. 2011 TEUR
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>		<b>8.975</b>	<b>9.274</b>
	Immaterielle Vermögenswerte	3.651	4.096
	Sachanlagevermögen	5.137	4.987
	Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	161	165
	Sonstige langfristige Vermögenswerte	26	26
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>		<b>22.857</b>	<b>20.440</b>
	Vorräte	5.067	5.247
	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.335	5.927
	Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	691	508
	Steuerforderungen	0	0
	Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte		
	Liquide Mittel	11.764	8.758
<b>Aktiva gesamt</b>		<b>31.832</b>	<b>29.714</b>
IFRS	PASSIVA	30. Juni 2012 TEUR	31. Dez. 2011 TEUR
<b>Eigenkapital</b>		<b>22.836</b>	<b>21.097</b>
	Gezeichnetes Kapital	8.900	9.577
	Kapitalrücklage	-751	1.532
	Gesetzliche Rücklage	36	1
	Eigene Anteile	-2.377	-3.414
	Sonstige Rücklagen	-693	-813
	Bilanzgewinn	17.695	14.112
	Minderheitenanteile	26	102
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>		<b>1.167</b>	<b>1.308</b>
	Rückstellungen	184	184
	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	26	24
	Sonstige Verbindlichkeiten	0	0
	Latente Steuern	957	1.100
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>		<b>7.829</b>	<b>7.309</b>
	Rückstellungen	448	401
	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	390	421
	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.385	1.440
	Steuerverbindlichkeiten	3.141	2.322
	Sonstige Verbindlichkeiten	2.465	2.725
<b>Passiva gesamt</b>		<b>31.832</b>	<b>29.714</b>

# Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

der PULSION Medical Systems SE für den Zeitraum  
vom 1. Januar 2012 bis 30. Juni 2012

IFRS TEUR	Q2 2012	Q2 2011	1. Hj 2012	1. Hj 2011
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>8.914</b>	<b>8.170</b>	<b>17.269</b>	<b>16.785</b>
Herstellungskosten	-2.714	-2.402	-5.188	-4.978
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>6.200</b>	<b>5.768</b>	<b>12.081</b>	<b>11.807</b>
in % vom Umsatz	69,6%	70,6%	70,0%	70,3%
Vertriebskosten	-2.543	-2.484	-5.142	-5.011
Forschungs- und Entwicklungskosten	-612	-734	-1.109	-1.497
Allgemeine und Verwaltungskosten	-746	-946	-1.677	-1.793
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-125	-18	-253	-34
Sonstige betriebliche Erträge	704	323	852	396
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>2.878</b>	<b>1.909</b>	<b>4.752</b>	<b>3.868</b>
Währungsverluste	-38	-92	-92	-168
Währungsgewinne	78	31	133	59
<b>Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)</b>	<b>2.918</b>	<b>1.848</b>	<b>4.793</b>	<b>3.759</b>
in % vom Umsatz	32,7%	22,6%	27,8%	22,4%
Zinsaufwendungen	-7	-11	-13	-23
Zinserträge	30	3	44	9
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)</b>	<b>2.941</b>	<b>1.840</b>	<b>4.824</b>	<b>3.745</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-888	-175	-1.256	-618
<b>Konzernjahresüberschuss (vor Minderheitenanteilen)</b>	<b>2.053</b>	<b>1.665</b>	<b>3.568</b>	<b>3.127</b>
davon zurechenbar auf Anteilseigner der Konzernobergesellschaft	2.116	1.588	3.617	3.049
davon zurechenbar auf Minderheitsgesellschafter	-35	77	-49	78
<b>Konzernjahresüberschuss je Aktie</b>				
Ergebnis je Aktie nach Minderheitenanteilen in EUR (unverwässert)	0,24	0,18	0,42	0,34
Ergebnis je Aktie nach Minderheitenanteilen in EUR (verwässert)	0,24	0,18	0,42	0,34
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert)	8.689.415	8.862.260	8.689.415	8.916.288
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (verwässert)	8.699.865	8.862.260	8.699.865	8.916.288

# Überleitung vom Quartalsergebnis zum Gesamtergebnis

der PULSION Medical Systems SE  
für den Zeitraum vom 1. Januar 2012 bis 30. Juni 2012

IFRS TEUR	1. Hj 2012	1. Hj 2011
<b>Konzernjahresüberschuss (vor Minderheitenanteilen)</b>	<b>3.568</b>	<b>3.127</b>
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen	93	32
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>3.661</b>	<b>3.159</b>
Davon Anteile anderer Gesellschafter	22	78
Davon den Anteilseignern des Konzerns zustehend	3.639	3.081
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>3.661</b>	<b>3.159</b>

## Entwicklung des Konzerneigenkapitals

der PULSION Medical Systems SE zum 30. Juni 2012

IFRS TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Gesetzliche Rücklage	Eigene Anteile	Konzern- bilanz- verlust / - gewinn	Sonstige Rücklagen	Minder- heiten- anteile	Summe Eigen- kapital
<b>Stand 1. Januar 2012</b>	9.577	1.532	1	-3.414	14.112	-813	102	21.097
Währungsumrechnungsdifferenzen	0	0	0	0	0	120	-27	93
Konzernjahresüberschuss	0	0	0	0	3.617	0	-49	3.568
<b>Gesamtergebnis der Periode</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>3.617</b>	<b>120</b>	<b>-76</b>	<b>3.661</b>
Mitarbeiteraktienoptionsprogramme	0	13	0	41	0	0	0	54
Zuführung in die gesetzliche Rücklage	0	0	34	0	-34	0	0	0
Aktienrückkaufprogramm	0	0	0	-1.977	0	0	0	-1.977
Kapitalherabsetzung durch Einziehung von eigenen Aktien	-677	-2.296	0	2.973	0	0	0	0
<b>Direkt im Eigenkapital erfasste Posten</b>	<b>-677</b>	<b>-2.283</b>	<b>34</b>	<b>1.037</b>	<b>-34</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-1.923</b>
<b>Summe</b>	<b>-677</b>	<b>-2.283</b>	<b>34</b>	<b>1.037</b>	<b>3.583</b>	<b>120</b>	<b>-76</b>	<b>1.738</b>
<b>Stand 30. Juni 2012</b>	<b>8.900</b>	<b>-751</b>	<b>36</b>	<b>-2.377</b>	<b>17.695</b>	<b>-693</b>	<b>26</b>	<b>22.836</b>
<b>Stand 1. Januar 2011</b>	9.577	1.466	1	-2.532	8.905	-858	1	16.560
Währungsumrechnungsdifferenzen	0	0	0	0	0	-1	0	-1
Konzernjahresüberschuss	0	0	0	0	3.049	0	-78	2.971
<b>Gesamtergebnis der Periode</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>3.049</b>	<b>-1</b>	<b>-78</b>	<b>2.970</b>
Aktienrückkaufprogramm	0	0	0	-642	0	0	0	-642
<b>Direkt im Eigenkapital erfasste Posten</b>	<b>0</b>	<b>33</b>	<b>0</b>	<b>-642</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-609</b>
<b>Summe</b>	<b>0</b>	<b>33</b>	<b>0</b>	<b>-642</b>	<b>3.049</b>	<b>-1</b>	<b>-78</b>	<b>2.361</b>
<b>Stand 30. Juni 2011</b>	<b>9.577</b>	<b>1.499</b>	<b>1</b>	<b>-3.174</b>	<b>11.954</b>	<b>-859</b>	<b>-77</b>	<b>18.921</b>

# Konzern-Kapitalflussrechnung

der PULSION Medical Systems SE

für den Zeitraum vom 1. Januar 2012 bis 30. Juni 2012

Laufende Geschäftstätigkeit	Q2 - 2012 TEUR	Q2 - 2011 TEUR	1. Hj 2012 TEUR	1. Hj 2011 TEUR
Konzerngewinn nach Minderheiten	2.214	1.588	3.617	3.049
Auf konzernfremde Gesellschafter entfallende Ergebnisanteile	35	-78	49	-78
- Gewinnausschüttung	0	0	0	0
+ Abschreibungen/Amortisation auf Gegenstände des Anlagevermögens	542	419	996	861
+ Zinsen und ähnliche Aufwendungen	7	11	13	23
- Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-30	-3	-44	-9
+ Ertragsteuern	944	175	1.399	618
- Veränderung der Steuerforderungen	0	0	0	0
+ Veränderung der Steuerverbindlichkeiten	-3	378	0	397
+/- Ab-/Zunahme der sonst. Vermögensgegenstände	-28	43	-183	129
-/+ Ab-/Zunahme der sonst. Verbindlichkeiten	-338	279	-135	-309
-/+ Ab-/Zunahme von sonstigen Rückstellungen	0	58	52	-9
-/+ Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Anlagevermögen	0	0	0	1
-/+ Ab-/Zunahme der latenten Steuern	-56	-511	-143	-512
- Gezahlte Zinsen	0	-11	-6	-23
+ Erhaltene Zinsen	0	3	11	9
- Gezahlte Steuern	-286	-402	-580	-402
+ Erhaltene Steuern	0	0	0	0
+/- Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen/Erträge	-74	-132	14	-82
<b>= Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit vor Veränderung des Netto-Umlaufvermögens</b>	<b>2.927</b>	<b>1.817</b>	<b>5.060</b>	<b>3.663</b>
+/- Ab-/Zunahme der Vorräte	-199	-398	131	4
+/- Ab-/Zunahme der Forderungen aus Lieferungen, Leistungen	601	134	577	-54
-/+ Ab-/Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	47	465	-55	-421
<b>= Cashflow aus Veränderung des Netto-Umlaufvermögens</b>	<b>449</b>	<b>202</b>	<b>653</b>	<b>-471</b>
<b>= Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit nach Veränderung des Netto-Umlaufvermögens</b>	<b>3.376</b>	<b>2.019</b>	<b>5.713</b>	<b>3.192</b>
<b>Investitionstätigkeit</b>				
+ Einzahlungen aus Abgang Immaterielle Sachanlagen	0	12	0	12
- Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Sachanlagen	-2	-138	-13	-283
+ Einzahlungen aus Abgängen der Sachanlagen und Monitore	0	201	28	269
- Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen und Monitore	-400	-521	-716	-674
- Auszahlungen für den Erwerb/Verkauf von Finanzanlagen	0	0	0	0
<b>= Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-402</b>	<b>-446</b>	<b>-701</b>	<b>-676</b>
<b>Free Cash Flow</b>	<b>2.974</b>	<b>1.573</b>	<b>5.012</b>	<b>2.516</b>
- Erwerb Minderheiten/Gründung Töchter	0	0	0	0
+ Aufnahme Bankkredite/Finanzschulden	-9	0	0	0
- Finanzierung Aktienrückkauf	0	427	0	0
- Rückzahlung Bankkredite/Finanzschulden	-29	-20	-29	-20
- Auszahlung aus Aktienrückkauf	-1.715	-489	-1.977	-642
- Auszahlung aus Finanzierungsleasing	0	0	0	0
<b>= Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-1.753</b>	<b>-82</b>	<b>-2.006</b>	<b>-661</b>
<b>Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands</b>	<b>1.221</b>	<b>1.491</b>	<b>3.006</b>	<b>1.854</b>
+ Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	10.543	5.154	8.758	4.791
- Wechselkursbedingte Veränderung des Finanzmittelbestands		0	0	
<b>= Finanzmittelbestand am Ende der Periode (flüssige Mittel gemäß Konzernbilanz)</b>	<b>11.764</b>	<b>6.645</b>	<b>11.764</b>	<b>6.645</b>

# Erläuterungen

## 1. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Der Halbjahresfinanzbericht der PULSION Medical Systems SE zum 30. Juni 2012 steht im Einklang mit den derzeit gültigen Internationalen Rechnungslegungsstandards des International Accounting Standard Boards (IASB) und den Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC). Für den Halbjahresbericht zum 30. Juni 2012, der nach den Vorschriften des IAS 34 (Zwischenberichterstattung) erstellt wurde, gelten die gleichen Konsolidierungs-, Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze sowie Berechnungsmethoden und Schätzungen wie für den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2011. Die Darstellung der angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden ist im Einzelnen im Anhang des Konzernabschlusses 2011 (siehe Geschäftsbericht 2011) veröffentlicht.

## 2. Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis zum 31. Dezember 2011 kann auf der Seite 83 des Geschäftsberichts 2011 nachgelesen werden.

## 3. Bilanzposten

In den **immateriellen Vermögenswerten** sind neben den Zulassungen, Patente, aktivierungspflichtige Entwicklungsleistungen, Software und der Geschäfts- und Firmenwert enthalten.

Die Investitionen in die **Sachanlagen** beinhalten im Wesentlichen an Kunden verliehene und zu Probestellungen genutzte Monitore.

Der **Vorratsbestand** stellt sich zum 30. Juni 2012 wie folgt dar:

<b>Vorräte</b>	<b>30. Jun. 2012</b> TEUR	<b>31. Dez. 2011</b> TEUR
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	2.771	2.712
Unfertige Erzeugnisse	342	291
Fertige Erzeugnisse und Waren	1.954	2.244
<b>Summe Vorräte</b>	<b>5.067</b>	<b>5.247</b>



## 4. Sonstige betriebliche Erträge

In den sonstigen betrieblichen Erträgen des ersten Halbjahres sind im Wesentlichen Erträge aus Sachbezug Kfz (TEUR 64), Mieteinkünfte (TEUR 11), Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen (TEUR 200) und Auflösung von Wertberichtigungen auf Forderungen (TEUR 519) erfasst.

## 5. Segmentberichterstattung

Nach IFRS 8 basiert die Identifikation von operativen Segmenten auf dem „Management Approach“. Danach erfolgt die externe Segmentberichterstattung auf Basis der konzerninternen Organisations- und Managementstruktur sowie der internen Finanzberichterstattung an den „Chief Operating Decision Maker“ (Geschäftsführenden Direktor). IFRS 8 verlangt von den Unternehmen eine Berichterstattung über finanzielle und beschreibende Informationen bezüglich ihrer berichtspflichtigen Segmente.

Die Steuerung der einzelnen Segmente erfolgt auf Basis des erzielten Betriebsergebnisses. Die Segmentergebnisse ergeben sich aus den direkt zuordenbaren Erträgen und Aufwendungen sowie aus Umlagen berichtsübergreifender Funktionen.

Zum 30. Juni 2012 stellt sich die Segmentberichterstattung wie folgt dar:

	Q2-2012			1. Hj 2012		
	Critical Care	Perfusion	Konzern	Critical Care	Perfusion	Konzern
Umsatzerlöse Dritte	7.224	1.690	8.914	14.108	3.161	17.269
Herstellungskosten	-2.125	-590	-2.714	-4.071	-1.117	-5.188
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>5.100</b>	<b>1.100</b>	<b>6.200</b>	<b>10.037</b>	<b>2.044</b>	<b>12.081</b>
<b>Marge in % vom Umsatz</b>	<b>71%</b>	<b>65%</b>	<b>70%</b>	<b>71%</b>	<b>65%</b>	<b>70%</b>
Operating Expenses						
- Vertriebskosten	-2.377	-165	-2.543	-4.669	-473	-5.142
- Forschungs- und Entwicklungskosten	-519	-93	-612	-913	-196	-1.109
- Allgemeine Verwaltungskosten	-649	-97	-746	-1.417	-260	-1.677
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-125	0	-125	-253	0	-253
Sonstige betriebliche Erträge	704	0	704	852	0	852
Währungsgewinne/-verluste	40	0	40	41	0	41
<b>EBIT</b>	<b>2.173</b>	<b>745</b>	<b>2.918</b>	<b>3.678</b>	<b>1.114</b>	<b>4.793</b>
<b>EBIT-Marge in % vom Umsatz</b>	<b>30,1%</b>	<b>44,1%</b>	<b>32,7%</b>	<b>26,1%</b>	<b>35,3%</b>	<b>27,8%</b>

Zum 30. Juni 2011 stellte sich die Segmentberichterstattung wie folgt dar:

	Q2-2011			1. Hj 2011		
	Critical Care	Perfusion	Konzern	Critical Care	Perfusion	Konzern
Umsatzerlöse Dritte	6.806	1.364	8.170	14.080	2.705	16.785
Herstellungskosten	-1.854	-547	-2.401	-3.856	-1.122	-4.978
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>4.952</b>	<b>817</b>	<b>5.769</b>	<b>10.224</b>	<b>1.583</b>	<b>11.807</b>
<b>Marge in % vom Umsatz</b>	<b>73%</b>	<b>60%</b>	<b>71%</b>	<b>73%</b>	<b>59%</b>	<b>70%</b>
Operating Expenses						
- Vertriebskosten	-2.311	-173	-2.484	-4.659	-352	-5.011
- Forschungs- und Entwicklungskosten	-632	-102	-734	-1.300	-197	-1.497
- Allgemeine Verwaltungskosten	-802	-145	-947	-1.516	-277	-1.793
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-18	0	-18	-34	0	-34
Sonstige betriebliche Erträge	323	0	323	396	0	396
Währungsgewinne/-verluste	-61	0	-61	-109	0	-109
<b>EBIT</b>	<b>1.451</b>	<b>397</b>	<b>1.848</b>	<b>3.002</b>	<b>757</b>	<b>3.759</b>
<b>EBIT-Marge in % vom Umsatz</b>	<b>21,3%</b>	<b>29,1%</b>	<b>22,6%</b>	<b>21,3%</b>	<b>28,0%</b>	<b>22,4%</b>

Der Anstieg der EBIT-Marge im ersten Halbjahr 2012 im Geschäftsbereich Perfusion ist hauptsächlich auf den Umsatzanstieg zurückzuführen, obwohl die Vertriebskosten sich annähernd verdoppelt haben.

## 6. Aktienoptionsprogramme

Im zweiten Quartal wurden 9.000 Optionsrechte durch Mitarbeiter ausgeübt. Zum 30. Juni 2012 wurden insgesamt 128.701 Optionsrechte auf den Bezug von Aktien der Gesellschaft von Mitarbeitern gehalten, der Geschäftsführende Direktor hielt hiervon 50.000 Optionen.

## 7. Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie wurde nach IAS 33 als Quotient aus dem Konzernergebnis für die ersten neun Monate und dem gewichteten Durchschnitt der während der Berichtsperiode im Umlauf befindlichen Aktienanzahl und ausübbareren Bezugsrechten ermittelt.

		1. Hj 2012	1. Hj 2011
<b>Gewichtete durchschnittliche Aktienanzahl (unverwässert)</b>	<b>Stück</b>	<b>8.689.415</b>	<b>8.916.288</b>
Verwässerungseffekt aus Bezugsrechten	Stück	10.450	0
<b>Gewogene durchschnittliche Aktienanzahl (verwässert)</b>	<b>Stück</b>	<b>8.699.865</b>	<b>8.916.288</b>
Konzernjahresüberschuss (nach Minderheitenanteilen)	TEUR	3.617	3.049
<b>Ergebnis je Aktie (unverwässert)</b>	<b>EUR</b>	<b>0,42</b>	<b>0,34</b>
<b>Ergebnis je Aktie (verwässert)</b>	<b>EUR</b>	<b>0,42</b>	<b>0,34</b>

## 8. Dividenden

Im Berichtszeitraum wurden keine Dividenden ausgeschüttet.

## 9. Auftragslage und Preisentwicklung

Da PULSION eingehende Kundenaufträge innerhalb weniger Tage abwickelt, besitzt das Unternehmen nahezu keinen Auftragsbestand. Auch durch die Produkteinführung eines Wettbewerbsproduktes sieht sich das Unternehmen derzeit keinem Preisdruck ausgesetzt. Allerdings werden sich durch die Wettbewerbssituation und durch die Zurückhaltung bei Investitionen die Erträge zunehmend auf die Verbrauchsartikel verschieben. Die Produkte sind stark erklärungsbedürftig und werden mit Unterstützung intensiver und fachkundiger Beratung vermarktet.

## 10. Saison- und Konjunkturlinüsse

Als weltweit tätiges Unternehmen ist PULSION unterschiedlichen konjunkturellen Entwicklungen ausgesetzt. Aufgrund der innovativen und kostenreduzierenden Technologien, die PULSION seinen Kunden bietet, ist jedoch der konjunkturelle Einfluss auf das Geschäftsmodell derzeit von untergeordneter Bedeutung.

## 11. Ereignisse nach dem Stichtag

Es liegen keine berichtspflichtigen Ereignisse nach dem Stichtag vor.

## 12. Rechtsstreitigkeiten

Es bestehen keine Gerichts- oder Schiedsverfahren oder ähnliche Verfahren, in die die Gesellschaft oder eine ihrer Tochtergesellschaften verwickelt sind, die einen erheblichen Einfluss auf die wirtschaftliche Lage des Konzerns haben könnten.

## 13. Geschäftsbeziehungen zu nahe stehenden Personen

Die Muttergesellschaft ist die PULSION Medical Systems SE mit Sitz in München, Deutschland. Geschäftsvorfälle zwischen der PULSION SE und ihren Tochterunternehmen, die nahestehende Unternehmen und Personen sind, wurden im Zuge der Konsolidierung eliminiert und werden in dieser Anhangsangabe nicht erläutert. Die Leistungsbeziehungen mit den nahe stehenden Personen werden zu fremdüblichen Konditionen abgerechnet.

Gemäß IAS 24 berichtet der Konzern auch über Geschäftsvorfälle zwischen ihm und seinen nahestehenden Personen bzw. deren Familienangehörigen. Als nahestehende Personen wurden die geschäftsführenden Direktoren sowie der Verwaltungsrat und deren Familienangehörige definiert.

### Aktienbesitz Geschäftsführender Direktoren und Verwaltungsrat

	30. Juni 2012		30. Juni 2011	
	Aktien	Bezug-/ Optionsrechte	Aktien	Bezug-/ Optionsrechte
<b>Geschäftsführende Direktoren</b>	56.000	50.000	50.020	65.000
davon Patricio Lacalle	56.000	50.000	50.000	50.000
davon Christoph R. Manegold *)			20	15.000

\* bis 31. Oktober 2011

Der Verwaltungsrat hat der Gesellschaft zum 30. Juni 2012 nachfolgend dargestellte angabepflichtige Aktien in seinem Besitz gemeldet:

Basierend auf dem Abschluss einer Aktionärsvereinbarung hat Herr Dr. Burkhard Wittek zum 30. Juni 2012 einen Aktienbesitz in Höhe von 4.537.175 Stückaktien gemeldet, die den Poolbeteiligten gemäß § 30 Abs. 2 S. 1 WpÜG wechselseitig zugerechnet werden. Nahe Familienangehörige des Herrn Dr. Burkhard Wittek halten zum 30. Juni 2012 weitere 2.000 Stückaktien.

Herr Jürgen Lauer hält zum 30. Juni 2012 10.525 Stückaktien der Gesellschaft.

Herr Frank Fischer hält zum 30. Juni 2012 direkt 56.611 Stückaktien der Gesellschaft. Zusammen mit nahen Familienangehörigen beläuft sich die gesamte Aktienanzahl von Herrn Frank Fischer auf 607.231 Aktien, welche direkt und mittelbar über die Tätigkeit von Herrn Fischer als Vorstand bei der Shareholder Value Management AG und der Shareholder Value Beteiligungen AG zugerechnet werden.

## 14. Eventualforderungen und -verbindlichkeiten

Zum Stichtag bestanden keine Eventualforderungen und -verbindlichkeiten.

## 15. Ungewöhnliche Sachverhalte

Andere Sachverhalte, die ihrer Art, ihres Ausmaßes oder ihrer Häufigkeit nach ungewöhnlich sind, waren zum Stichtag nicht vorhanden.

München, 14. August 2012  
PULSION Medical Systems SE



Patricio Lacalle  
Geschäftsführender Direktor / CEO

## Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbliebenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

München, 14. August 2012

PULSION Medical Systems SE

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'P. Lacalle', written in a cursive style.

Patricio Lacalle

Geschäftsführender Direktor / CEO

# Kontakte & Termine

## Kontakte

Ralph Schäfer

Investor Relations

Tel: +49 89 – 45 99 14-211

E-Mail: [investor@pulsion.com](mailto:investor@pulsion.com)

## Unsere Investorentermine 2012:

9-Monatsfinanzbericht

14. November 2012

Dieser Zwischenfinanzbericht enthält bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen. Diese in die Zukunft gerichteten Aussagen spiegeln die Meinung der PULSION Medical Systems SE zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Zwischenfinanzberichtes wider. Die von PULSION Medical Systems SE tatsächlich erzielten Ergebnisse können von den Feststellungen in den zukunftsbezogenen Aussagen erheblich abweichen. Die PULSION Medical Systems SE ist nicht verpflichtet, in die Zukunft gerichtete Aussagen zu aktualisieren.